

einiger Nachtheil geschehen, denn als es eingerichtet ward galt die Klafter hart Holz, die zwischen vier und  $\frac{5}{4}$  Ellen lang ist, 5 Rthlr. 4 gGr. und jetzt über acht Thaler. Das Keitel Flachs heißt hier Raute, der Globenz Büschel. Hier wird auch der Holzverkauf an die Armen besorgt. Die Regierung giebt dazu jährlich 156 Klaftern zu drei Gulden. Jede wird im 32 Theile getheilt, und jeder Theil für 27 Pfennige verkauft. In dem großen Winter gab die Herrschaft gar 300 Klaftern. — Bei dem Zuchthause ist auch ein Armenhaus.

Becker giebt dem Reg.=Rath Lenz für Besorgung der National-Zeitung 400 Rthlr. und Dr. Hennike für d. Reichs-Anz. 450 Rthl., und versichert mich, daß er, wenn er auch heute stürbe, für das Auskommen seiner Familie hinreichend gesorgt habe. Reichard lebt vom Bücherschreiben. Ewald besorgt die gelehrte Zeitung und der Kaufmanu Hill die Handlungs-Zeitung, die er auch selbst verlegt, da Ettinger den Verlag abgab. Abends mit Weishaupt und Schlichtegroll in Gesellschaft bei R. R. Geißler. Man war versichert, daß La Lande's Aufenthalt hier nichts bewirke, eben so wenig als die Zusammenkunft. Das einzige, was vielleicht möglich, wäre die Eintheilung der Gestirne in Quadrate, statt in Bilder, wodurch aber freilich manche schöne Mythe oder Geschichte verloren gehen würde.

Weishaupt meinte, Alton sei gewiß ein Jude, seine Figur zeige es nicht allein, sondern er sei auch in einer Gesellschaft mit ihm gewesen, wo sich mehrere Berliner Juden befanden, von denen endlich einer zu A. gesagt: „Sie sind wohl auch ein Jude?“ worauf er gar nichts geantwortet; seinen großen Kenntnissen und Talenten ließ er aber Gerechtigkeit wiederfahren. Man freute sich aber in Gotha, zu hören, wo er jetzt sei.

Man kam immer wieder auf La Lande zurück. Er war ohne Einladung nach Friedenthal gegangen und